

Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolldruck Landeck

Nr. 44

Landeck, den 31. Oktober 1959

14. Jahrgang

Polizei und Gendarmerie suchen nach Autobahnmörder Flecken

Zuerst vermutete man diesen Mörder in der salzburgischen Gegend, aber am Samstag gab es Alarm für die Gendarmerie im Bezirk Landeck. Der vermutliche Autobahnmörder Hans Georg Flecken, der wegen Mordes an der 17-jährigen Margarethe Rührig gesucht wird, trieb sich, wie nun einwandfrei erwiesen ist, in Tösens — Gemeindefonds - herum! Das junge Mädchen hätte auf einer Bank in Leichlingen (Deutschland) für ihren Arbeitgeber DM 14.000.- einzahlen sollen, war aber seither verschollen. Am 13. Oktober dieses Jahres wurde Rührig an der Autobahn Wuppertal - Leverkusen erschossen aufgefunden worden.

Der Mörder hatte in Deutschland nach der Tat einen Reisepaß auf den Namen Landmesser lautend, gestohlen. In Tösens gab er sich als Student, der das bauerliche Leben studieren wolle, aus. Einen Meldezettel füllte Flecken, alias Landmesser erst nach mehrmaligem Drängen der Bäuerin, die ihm Quartier gab, aus, und zwar wiederum auf den Namen Landmesser. Die Familie, bei der Landmesser wohnte, erkannte an Hand der ihr von der Gendarmerie gezeigten Bilder nachher einwandfrei den vermutlichen Autobahnmörder Flecken! Bei seiner Quartiersuche in Tösens hatte sich Flecken auch auf prominente Persönlichkeiten in Landeck berufen und machte, oder versuchte wenigstens einen betont intelligenten Eindruck zu erwecken.

Der Mörder Flecken alias Landmesser wird dringend verdächtigt, im Hause seines Quartiergebers den Paß des 17-jährigen Werner Parth und dessen Tischlergesellenbrief gestohlen zu haben. Jedenfalls fehlen diese Dokumente, seit sich Flecken aus Tösens entfernt hat. Flecken konnte sich, wie festgestellt werden konnte, leicht darüber informieren, wo der junge Tischler seinen Paß und seinen Gesellenbrief aufbewahrt hielt. Um diese Dokumente allerdings verwenden zu können, mußte sie Flecken wegen des großen Altersunterschiedes fälschen und mit einem anderen Lichtbild versehen. Flecken ist immerhin 40 Jahre alt.

Tösens verließ der vermutliche Autobahnmörder in Richtung Nauders, also Richtung italienische Grenze. Da die schweizerisch-österreichische Staatsgrenze jedoch in nächster Nähe von Tösens verläuft, ist es aber nicht ausgeschlossen, daß Flecken — oder Landmesser — Tirol auf dem Wege in die Schweiz verlassen hat.

Wie jetzt noch bekannt wurde, ist Flecken mit größter Wahrscheinlichkeit nach Italien entkommen. Am Donnerstag sprach ein 40-jähriger Handelsvertreter aus Leverkusen bei der Niederlassung der Firma Siemens in Florenz vor, gab sich dabei als Siemens-Mitarbeiter in Mannheim aus und bat, da man ihm sein ganzes Bargeld gestohlen

habe, um 5.000 Lire, die er auch erhielt! Er wies sich dabei ordnungsgemäß als Wilhelm Landmesser aus. Diesen Pass hatte Flecken jedoch in Oberbayern einem Urlauber, mit dem er zusammen in einer Pension wohnte, gestohlen.

Als die Florenzer Siemens-Niederlassung in Mannheim nachforschte, ergab es sich, daß bei der Firma in Mannheim ein Mitarbeiter namens Landmesser unbekannt sei! Darauf verständigte die Mannheimer Firma die Kriminalpolizei, die über das deutsche Bundeskriminalamt sofort die INTERPOL in Rom über den Vorfall informierte.

Wie wir vor Redaktionsschluß erfahren, wurde Hans Georg Flecken am Montag in Palermo von der INTERPOL verhaftet. Bei seiner Verhaftung besaß Flecken einen gefälschten österreichischen Paß auf den Namen Werner Parth lautend!

Eindrucksvolle Feier zum „Tag der Fahne“

Die Feier der Stadt Landeck, die zugleich als Bezirksfeier zum Tag der österreichischen Fahne gestaltet wurde, hat, durch das außergewöhnlich milde Herbstwetter begünstigt, einen sehr würdigen Verlauf genommen. Alle eingeladenen Formationen und Fahnenabordnungen waren in Festtracht erschienen und der Ehrenzug des Bundesheeres unterstrich durch seine Teilnahme, daß Österreich seit dem 26. Oktober 1955, an dem der letzte fremde Soldat unsere Heimat verließ, ein wahrhaft freier Staat geworden und bereit ist, Freiheit und Neutralität auch zu schützen.

Zur Feier waren der Bezirkshauptmann, viele Vertreter der Behörden, des Sicherheitsdienstes und der öffentlichen Ämter erschienen. Auch viele Erwachsene hatten sich zur Feier eingefunden und die Schuljugend nahm mit vielen rot-weiß-roten Fähnchen teil. So hatte man tatsächlich den Eindruck, daß sich ein Teil des gesamten österreichischen Volkes vor der rot-weiß-roten Fahne zu ihrer Feier, zur Feier des freien österreichischen Staates versammelt hatte.

Das auserlesene Programm lief in einer geschlossenen Einheit ab, ohne daß es durch Beifallsbezeugungen unterbrochen wurde. Feierlich waren die musikalischen Beiträge der Stadtmusikkapelle Landeck und in würdiger Form wurden auch die beiden Gedichte „Österreichisches Credo“ von Wildgans und „Preis Österreichs“ von Grillparzer vorgelesen. Der Schülerchor der Hauptschule Landeck sang das Lied: „Steige auf, du Fahne rot-weiß-rot!“ Zum Abschluß spielte die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen die Bundeshymne.

In seiner Festansprache wies Bezirksschulinspektor Rupert Maier auf die Bedeutung dieses Tages hin. Die wieder-

gewonnene Freiheit Österreichs sei ein kostbares Geschenk, das wir treu zu hüten hätten. Ein Blick über die Ostgrenze zeige immer wieder, daß die Freiheit eines Volkes keine Selbstverständlichkeit sei. Er zeigte die Schönheiten Österreichs auf und wies darauf hin, daß das österreichische Volk dazu geschaffen zu sein scheint, versöhnend und ausgleichend zu wirken, eine geistige Brücke zwischen Ost und West zu bilden. Österreich habe große Aufgaben zu lösen, was nur möglich sei, wenn alle in Eintracht zusammenstehen und der Jugend ein Beispiel glühender Vaterlandsliebe geben.

Mit einer Defilierung vor dem Hotel Post, an der die Musikkapellen von Landeck und Landeck-Perjen, der Ehrenzug des Bundesheeres, die Schützenkompanie Landeck, die Fahnenabordnung der Kaiserjäger und die T.M.V. Raeto-Romania teilnahmen, fand die eindrucksvolle Feier ihren Abschluß.



Wer möchte nicht gerne ...

eine PHONO-VITRINE im Werte von S 1950.— gewinnen? Wer möchte nicht gerne ein komplettes Kaffeeservice beim heurigen Weihnachtspreisausschreiben des Gemeindeblattes gewinnen?

Sind wir doch ehrlich! Jeder möchte es! Es ist aber für jeden leicht gemacht. Besonders natürlich für unsere Abonnenten. In 14 Tagen erscheint das Weihnachtspreisausschreiben, bei dem jeder, ob Abonnent oder Nichtabonnent, mitmachen kann. Die Abonnenten erhalten die Rätselnummer wieder wie letztes Jahr als Normalnummer, die Nichtabonnenten müssen sich rechtzeitig um Exemplare bei den Buchhandlungen Grissemann und Jöchler, sowie bei der Tabaktrafik Gebauer am Stadtplatz kümmern. Wir werden auch heuer wieder nur eine ganz geringe Mehrauflage herausgeben. Wie sich letztes Jahr herausstellte, waren diese Exemplare bereits am Erscheinungstag gegen 10 Uhr vergriffen!

Nun noch zur Verlosung. Wie wir schon in unserer letzten Nummer ausführlich berichteten, ist es uns nicht möglich Stühle in den Vereinshausaal einzuschleppen. Es gelangen daher nur ca. 290 Karten zum öffentlichen Verkauf. Sichert Euch daher rechtzeitig Eure Eintrittskarten. Den Vorverkauf hat auch heuer wieder, in lebenswürdiger Weise, die Buchhandlung Josef Jöchler Landeck übernommen. Der Beginn des Vorverkaufes wird noch rechtzeitig bekannt gegeben werden. **Die Verlosung findet am Montag, den 7. Dezember um 20 Uhr im Vereinshausaal statt.** Das genaue Programm wird in der Nummer 49 vom 5. Dezember 1959 bekanntgegeben.



Kauft heimische Ware

Der TIROLER

Feldstecher Hallicht

schon ab S 820.—

im Fachgeschäft für OPTIK

J. Plangger - LANDECK

Aufsatzwettbewerb der Hauptschule Landeck

Bei dem heurigen Aufsatzwettbewerb der Hauptschule Landeck, der in den dritten und vierten Klassen veranstaltet wurde, gewann die Schülerin Gerlinde PERDACHER mit ihrem Aufsatz: „Mein Vaterland heißt Österreich; ich hab' es lieb“ den ersten Preis. Wir haben in unserer heutigen Nummer den Aufsatz von ihr abgedruckt. Ein Beweis ist er, daß die Schüler auch in der heutigen Zeit noch schöne und gute Schüleraufsätze schreiben können. In unserer nächsten Nummer werden wir den Aufsatz abdrucken, mit dem ein Schüler der 4. Klasse ausgezeichnet worden ist.

Mein Vaterland heißt Österreich, ich hab es lieb.

26. Oktober - Tag der Fahne! Rot-weiß-rot leuchtet sie in allen Straßen und Gassen an den Häusern. Rot-weiß-rot, als Zeichen des Sieges, der Freiheit und der Freude! Rot-weiß-rot von Bregenz bis Eisenstadt, zwischen Thaya und Drau, überall Freude im freien Lande.

Und wer hätte nicht der Gründe genug, sein Österreich zu lieben? Soviel Schönheit auf den Bergen, in den Tälern und Städten, davon gar mancher Dichter, wie Franz Grillparzer, Adalbert Stifter, Anastasius Grün - um nur einige zu nennen - Unvergeßliches erzählen; daraus berühmte österreichische Maler und Bildhauer, Architekten und Baumeister wie Waldmüller, Prandtauer, Michael Bacher und viele andere, ihre unschätzbaren Werke schöpfen. Wessen Herz schlägt nicht höher, erklingen Lieder, Oratorien und Symphonie von Beethoven, Mozart, Haydn, Bruckner!

Ein Blick in die Vergangenheit belehrt uns, daß uns alles, was uns teuer ist, nicht als mühelos erworbenes Geschenk zufiel. In vielen bitteren Kämpfen, vom österreichischen Volk nicht gewollt und nicht verursacht, mußten Heimat und Glaube verteidigt werden.

Hunderttausende, aus allen Teilen der Welt, suchen alljährlich mein geliebtes Vaterland auf, um teilzuhaben an seinem Reichtum an landschaftlichen Schönheiten, an Kunst und Kultur nicht zuletzt an seinen lebenswerten Menschen. Welches Lebensgebiet gibt es, worin der Name Österreich nicht mit Achtung genannt wird. Österreichische Erzeugnisse, österreichische Sportler, österreichische Künstler und Wissenschaftler und nicht zuletzt Missionare als Streiter Gottes tragen den Namen ihrer Heimat in alle Erdteile, zu allen Völkern.

Solches und vieles andere, womit man Bände füllen könnte, kommen mir in den Sinn, sehe ich die rot-weiß-rote Fahne im Herbstwind flattern, und wie sie sich in die Luft hebt, erfüllt es mein Gemüt mit stolzer, tiefer Freude und auf meine Lippen drängt sich mein Bekenntnis: „Mein Österreich, dich lieb ich alle Zeit!“

Gerlinde Perdacher 4c

Lehrfahrt unserer Bäuerinnen

Einmal im Jahr können auch wir Bäuerinnen Urlaub machen! Unsere „jährliche“, schon zur Tradition gewordene Lehrfahrt ist unser Urlaubstag!

Wo wir heuer wieder hinfahren werden, so manche von uns dachte und frag es. Als wir hörten, daß es nach Südtirol ging, wollten einige von uns gleich nach Meran. Aber es kam ganz anders.

Schon in unserem Bezirk waren Besichtigungen angesagt. Es ging durch das Oberinntal über die Pontlatz nach Prutz. Dort wurde mit einer Gruppe der Musterhausgarten von Frau Welti angeschaut. So konnten wir sehen, daß auch ein Garten zur Einwinterungszeit sauber, nett und ordentlich aussehen kann. Auch der neue Küchen-

schränk und die anderen praktischen Einrichtungen in der Küche gefielen uns sehr.

In Ried wurde der Sprengelstützpunkt: die Musterküche, der schöne getäfelte Saal (dort fand gerade ein Haushaltungskurs statt), die große Waschanlage mit Trockenkammern und natürlich auch die Tiefgefrieranlage - übrigens die erste, die in Tirol in aller Stille in Betrieb genommen werden konnte - angesehen. - Welche von uns Bäuerinnen hat gewußt, daß wir in unserem Bezirk schon zwölf Gemeinschaftsanlagen haben?

Inzwischen fuhr ein Omnibus (es wurde in fünf großen Omnibussen und einem VW-Combi gefahren, denn wir waren ja 170 Personen) bereits über die Grenze nach Südtirol!

Schönes Wetter, die herrlichen Farben in der wunderbaren Herbstlandschaft erfüllte alle Herzen mit Frohsinn! Vorbei an dem Stausee, über St. Valentin gings nach Burgeis. Dort trafen sich wiederum alle. Eine Führung zeigte uns die modernst eingerichtete Molkerei, viel wurde gefragt und gezeigt, der wohlduftende Käse machte uns allen Appetit; ernst und nachdenklich wurden unsere Gesichter, als wir den hohen Fettgehalt der hier angelieferten Milch vernahmen.

Wie schön und zum Teil gänzlich unberührt ist Burgeis! Wie warm wird einem ums Herz, wenn man die schönen, alten Bauernhäuser sieht. Wohl ist inzwischen alles beim alten geblieben; wir sahen Stallungen, genau noch so, wie sie damals errichtet wurden. Nun ging es einige Minuten zum Schloß; früher gehörte es zum Benediktiner-Stift „Marienberg“. Im Schloßhof wurde unser geduldiges Warten reichlich belohnt, als uns dann der Herr Direktor der Landwirtschaftsschule im Speisesaal begrüßte. Denn, wem griff es nicht ans Herz, da wir aus berufenen Munde hörten, wie unsere Landsleute um ihre bescheidene Existenz bitter kämpfen müssen.

Über Laas ging es auf das Schloß Churburg, dann nach Schlanders, wo wir wiederum alle zusammen kamen und liebe Bekannte trafen. So fand die Lehrfahrt bei Musik und Gesang, Wein und Köschnen ein lustiges Ende.

Wir danken der Landwirtschaftskammer Landeck für das Zustandekommen der schönen Fahrt und allen Reiseleitern, besonders Herrn Insp. Huter herzlich für die Mühe! Da dieser Tag für uns Bäuerinnen ein wirklicher Urlaubstag war, freuen wir uns schon sehr darauf, nächstes Jahr wiederum eine solche Fahrt machen zu dürfen!

Eine Teilnehmerin

Vereidigung der Jungmänner vor dem Bundesrealgymnasium

Zum ersten Male wurden heuer die Jungmänner des Bundesheeres außerhalb der Kaserne in Landeck vereidigt. Nach der Feier anlässlich des Tages der Fahne, traten die Jungmänner und ein Ehrenzug des Bundesheeres am Platze vor dem Bundesrealgymnasium an. Zu Beginn der Feierlichkeiten, an denen unter anderen Nationalrat Regensburger Bürgermeister Komm.-R. Ehrenreich Greuter, Bgm. Stv. und Landtagsabgeordneter Rimml und Stadtrat Raggl

Allerheiligen

SCHWARZE MÄNTEL - KOSTÜME - KLEIDER - BLUSEN - RÖCKE - PULLOVER - STRÜMPFE - HANDSCHUHE - TÜCHER - SCHIRME



das vornehme weiße Herrenhemd - schwarze Krawatten - Socken - Handschuhe

und verschiedene andere Persönlichkeiten teilnahmen, schritt Bezirkshauptmann ORR. Dr. Friedrich Koler die Front der Soldaten ab. In seiner anschließenden Ansprache an die Jungmänner erläuterte Major Weber die Bedeutung der Vereidigung sowie das Symbol der österreichischen Fahne. Bezirkshauptmann Koler wies in seiner Ansprache vor allem auf die Dienstpflichten der Soldaten hin. Den Abschluß bildete nach der Vereidigung die Bundeshymne, die von einem Chor des Bundesrealgymnasiums gesungen wurde.

Dekorierung

Der Landesgendarmeriekommandant für Tirol, Oberst Peter Fuchs, überreichte in seinem Dienstzimmer am 16. Oktober 1959 dem Gend. Ray. Insp. Rudolf Geiger des Gend. Postens Landeck, Leiter der Alpinen Einsatzgruppe der Gendarmerie des Bezirkes Landeck, die ihm vom Herrn Bundespräsidenten verliehene Silberne Verdienstmedaille. Ray. Insp. Geiger hat als jahrelanger Leiter der Alpinen Einsatzgruppe viele Suchaktionen und Bergungen mit bestem Erfolge durchgeführt, an der alpinen Aus- und Fortbildung der Alpingendarmen sehr Ersprößliches geleistet und insbesondere anlässlich seiner vieljährigen Dienstverwendung beim Aufenthalte prominenter ausländischer Persönlichkeiten in St. Anton a. A. zum Ansehen der österr. Bundesgendarmerie beigetragen.

Hohes Alter. Dieser Tage feierte Frau Aloisia Fiegl, Kreuzbühelgasse 19 ihren 82. Geburtstag. Am 20. 10. feierte Frau Lina Berchten, Urichstraße 21 ihren 93. Geburtstag! Unseren herzlichsten Glückwunsch!

Stadtgemeindeamt Landeck

Kundmachung über die Herbstkörnung 1959

Auf Grund des Tierzuchtförderungsgesetzes vom 13. November 1947 und der damit erschienenen Körordnung müssen alljährlich alle männlichen Tiere vor ihrer Zuchtverwendung gekört, d. h. einer Körkommission vorgeführt und von dieser begutachtet werden. Die Körkommission besteht aus einem Vertreter der Landeslandwirtschaftskammer, dem zuständigen Amtstierarzt und einem Züchtervertreter.

Die diesjährige Herbstkörnung findet in Landeck am **Mittwoch, den 4. November 1959 um 13 Uhr auf dem Viehmarktplatz statt.**

Zur Körnung sind vorzuführen:

- 1.) Sämtliche Stiere von 11 Monaten aufwärts, gleichgültig ob das Tier zur Zucht verwendet werden soll oder nur Schlachtung gehalten wird, und zwar Stiere jeder Rasse mit und ohne Abstammung, gleichgültig, ob schon gekört oder nicht.
- 2.) Alle Schafböcke von 6 Monaten aufwärts mit oder ohne Abstammung. Das Nichtvorführen der Stiere und Widder ist strafbar, ebenso auch die Verwendung abgekörter oder nichtgekörter Stiere und Widder. Bei Übertretung des Gesetzes und der hiefür erlassenen Verordnungen können Geldstrafen und Arrest (bis

Ihre **KEILHOSE** wird wie neu
durch unsere Pflege oder Modernisierung!

FACHWERKSTÄTTE für KEILHOSEN

Fr. Stubenböck LANDECK
Hotel Post - Tel. 678

S 5.000.- und 2 Monate Arrest) von der Bezirksverwaltungsbehörde verhängt werden.

Nicht vorzuführen sind:

Vatertiere, die in den letzten Monaten auf einer Absatzveranstaltung gekauft wurden und solche, die noch auf Versteigerungen gebracht werden sollen. Für diese Tiere sind nur die Körpapiere bzw. Abstammungsnachweise vorzulegen, damit die Eintragung vorgenommen werden kann. Zu den Körungen sind von den Tierbesitzern die Stammscheine und eventuell vorhandene Korscheine mitzubringen. Körgebühren: Erstmalige Körung bei Stieren S 15.-, bei Widder S 5.-; Deckerlaubnis bei Stieren S 10.-, bei Widder S 5.-. Der Bürgermeister: Komm.-R. Greuter

Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter

Die Landesstelle Salzburg der o. a. Anstalt hält an folgenden Orten und Tagen Sprechstunden ab.

- Landeck:** 11. November 1959 in der Zeit von 8 bis 12 u. von 14 bis 17 Uhr in der Arbeiterkammer Amtsstelle.
- Flirsch:** 12. November von 8 bis 10 Uhr im Gemeindeamt
- Strengen:** 12. November von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Gemeindeamt
- Prutz:** 13. November von 8 bis 10 Uhr im Gasth., „Greif“
- Pfunds:** 13. November von 11 bis 13 Uhr im Gasthaus „Kreuz“
- Nauders:** 13. November von 15 bis 17 Uhr, Gemeindeamt

Die Arbeiterkammer macht hiermit alle interessierten Personen auf diese Sprechtag aufmerksam. Vorhandene Unterlagen wie Bescheide, Arbeitsnachweise und dgl. mitnehmen.

Volkshochschule Landeck

Reise durch Indien, Ceylon und Nepal - ein Farblichtbildervortrag von Prof. Martin Warth.

Erst in jüngster Zeit wurde das Interesse der Weltbevölkerung auf Indien gelenkt - ein Land, das auf Grund seiner großen Tradition heute die Vermittlerrolle zwischen West und Ost zu spielen versucht.

Der Vortragende, seit kurzem Professor am Bundesrealgymnasium in Landeck, bereiste im heurigen Sommer Indien, Nepal und Ceylon. Er wird an hand prächtiger Farblichtbilder auf die hinduistische und islamitische Kultur, die für den Europäer die Vorstellung von Indien schlechthin bedeutet, hinweisen, aber gleichzeitig auch das heutige und eigentliche Indien, das Indien der Überbevölkerung, des Elends, des Hungers und der soziologischen Umwälzung behandeln, das für den Europäer eine neue Seite Indiens darstellt.

Ein Abstecher in den Himalaya und in das bisher verbotene Nepal wird über Wesen und Kunst der nepalesischen und tibetanischen Bevölkerung Auskunft geben, während die tropische Südseelandschaft Ceylons einen Abschluß des Subkontinents bildet.

Der Vortrag, findet in der Aula des Bundesrealgymnasiums, am Freitag, den 6. November 1959 statt. Eintritt: S 5.-, Verkauf: Buchhandlung Grissemann und Abendkassa. Die Aula ist geheizt. Zu zahlreichen Besuch dieses äußerst interessanten Vortrages wird herzlich eingeladen.

Zeichenausstellung des Bundesrealgymnasiums in Landeck. Am Mittwoch, 4. Nov. 1959, wird in den Hallen des Haupt-Stiegenaufganges eine interessante Ausstellung von Schülerarbeiten zu sehen sein. Besuchszeiten täglich werktags ganztägig, sonntags von 10 bis 12 Uhr.

Die Direktion

Sie brauchen jetzt kein Geld,

denn... wir reservieren Ihnen die gewählten Weihnachtsgeschenke.

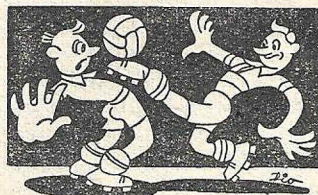


Viehversicherungsverein Landeck. Die Generalversammlung findet am Montag, den 2. November um 8 Uhr abends im Hotel Sonne statt. Der Obmann Weisieles

Lottoziehung: Mittwoch 40 - 22 - 39 - 46 - 69

Ohne Gewähr **Samstag 19 - 49 - 77 - 90 - 38**

Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser



FC Lustenau

SV Landeck

1:1 (0:0)

Auf Grund der am Vorsonntag vom Trainer Guggenberger in Dornbirn eingeführten Defensivtaktik mußte man sich die Frage stellen, ob dieser neuen Methode auch weiterhin ein tragbarer Erfolg beschieden sein würde und siehe da, was in Dornbirn nur ein Versuch war, hat in Lustenau hundertprozentig eingeschlagen und bei etwas mehr Glück hätte die aufopfernde Leistung unserer Elf sogar zu einem Sieg führen können. Es entstand auch keineswegs der Eindruck, daß unsere Mannschaft nur defensiv spielte, man sah im Gegenteil auch schöne Angriffszüge, wobei die Kondition unserer Spieler, die teils auch massive Abwehr betreiben mußten, zu bewundern war.

Allem vorweg sei genommen, daß der FC Lustenau keineswegs eine schlechte Leistung bot und man muß erst sehen, wie andere Tiroler Vereine in der Holzstraße mit ihm fertig werden.

Dirigent im Angriff war Tiefenbacher, in der Abwehr zeigte Prantner eine seiner besten Leistungen bisher. Tormann Egger hielt sich ausgezeichnet. Es ist nun aus raumtechnischen Gründen nicht möglich, jeden einzelnen Spieler zu erwähnen, betont sei aber, daß jeder bis zum Schlußpfiff kämpfte und die Gesamtheit der Gegner und seinen Anhang zur Verzweiflung brachte. Erwähnenswert ist auch, daß das Spiel sehr fair verlief und sich die Zuschauer mustergültig verhielten, obwohl man allgemein etwas anderes erwartet hatte.

Bereits in der 6. Minute ging ein scharfer Kopfball von Tiefenbacher knapp an der linken Kreuzecke vorbei. Das Spiel verlief dann sehr spannend, aber Lustenau vergab ebenfalls sicherscheinende Torchancen. Wenn man bedenkt, daß Landeck in der ersten Hälfte gegen den Wind spielen mußte, ist das Halbzeitergebnis schon die Überraschung schlechthin. Wenn nun der Lustenauer Anhang, der durchwegs auf einen Sieg seiner Mannen zwischen 6:1 und 8:1 tippte und in der Pause die Meinung vertrat, Landeck wäre nun mit seiner Kondition zu Ende, setzte es in der 48. Minute eine unangenehme Überraschung ab, als Tiefenbacher aus halbbrechter Position in Strafraumhöhe unsere Mannschaft mit einem unhaltbaren Schuß in Führung brachte. In der Folge spielte Landeck zeitweise sogar überlegen und hätte Schiedsrichter Gruber, der sonst ausgezeichnet operierte, in der 70. Spielminute, als Reich in aussichtsreicher Position in der Nähe des Elfmeterpunktes gelegt wurde, statt eines indirekten Freistoßes, unserer Mannschaft den verdienten Penalty zugesprochen, wer weiß, wie dies auf die Gäste

gewirkt hätte, auf alle Fälle stand zu diesem Zeitpunkt Landeck einem zweiten Treffer näher als Lustenau dem Ausgleich. In einer richtigen „Rapidviertelstunde“ kam dann Lustenau in den letzten Minuten stark auf und konnte auch in der 84. Minute durch Ernst Bösch den Ausgleich erzielen.

Am kommenden Sonntag ist für alle Mannschaften spielfrei (Allerheiligen). Die nächste Runde bringt für Landeck wiederum einen schweren Gegner nach Landeck - SW Bregenz! Die Schwarz-Weißen fertigten die Haller ohne viel Aufsehens klar mit 4:1 (wobei das Tor der Haller sich die Vorarlberger selbst zufügten!) ab. Das Landecker Publikum kann sich jedenfalls auf dieses im Landecker Stadion am 8. November stattfindende Spiel freuen.

Gegen wen muß Landeck noch spielen? 8. November in Landeck gegen SW Bregenz, 15. November in Innsbruck gegen FC Wacker (letztes Spiel 2:8 verloren) 22. November in Landeck gegen Rankweil und am 29. November in Landeck gegen SV Hall.

Da der SV Hall gegen die hochfavorisierten Wackerianer und die Blau-Weißen aus Feldkirch gegen die Austria Lustenau (auswärts) spielen müssen, so wird sich die Tabelle am Ende wohl auch der 8. Runde kaum verschieben.

Tabelle der Arlbergliga

1. FC Dornbirn	7	5	1	1	30:11	11
2. Austria Lustenau	7	5	1	1	18:8	11
3. ISK	7	5	0	2	23:8	10
4. SW Bregenz	7	5	0	2	13:11	10
5. FC Wacker	7	4	0	3	21:14	8
6. FC Lustenau	7	3	2	2	13:9	8
7. ESV Austria	7	3	2	2	12:10	8
8. SV Wattens	7	3	1	3	22:11	7
9. Rankweil	7	1	2	4	10:31	4
10. SV Landeck	7	1	1	5	7:27	3
11. BW Feldkirch	7	1	0	6	11:21	2
12. SV Hall	7	1	0	6	9:28	2

TMV-Raeto-Romania off. Kneipe am 3. Nov. 1959, 20 Uhr c. t., plen. col. Hotel „Sonne“.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck:

Sonntag, 1. November: Fest Allerheiligen — Kommunionssonntag d. Männer u. d. Jugend — 6 Uhr Messe f. Roman, Josefa u. Maria Siegele, 7 Uhr Messe n. Mg., 8.30 Uhr Jahresm. für Amalia Greuter, 9.30 Uhr feierliches Räucheramt f. d. Pfarrfam., 11 Uhr Messe f. Mathilde u. Leo Haas, 13.30 Uhr Seelenrosenkranz i. d. Kirche, 14 Uhr Predigt auf dem Friedhof - bei schlechter Witterung in der Kirche! - und Gräbersegnung.

NB: Vom 1. November Mittag bis 2. November Mitternacht kann nach gültigem Empfang der hl. Sakramente sooft ein vollkommener Ablass für die armen Seelen gewonnen werden, als die Kirche besucht wird und dabei nach Meinung des hl. Vaters 6 Vaterunser, 6 Ave Maria, 6 Ehre sei . . . gebetet werden.

Montag, 2. November: Gedächtnis aller armen Seelen — 6 Uhr Messe f. Viktor Gander u. Messe f. Adolf Kolbe, 7 Uhr Messe f. einen Verstorbenen, 8 Uhr Requiem f. alle armen Seelen u. anschließend Gräbersegnung mit Libera wie am Vortag, 17 Uhr Seelenrosenkranz - so täglich!

Dienstag, 3. November: 6 Uhr Messe f. Ida Schrott, 7.15 Uhr Messe f. Agnes Sturm, 7.30 Uhr Perfuchsberg Messe f. Franz Pesjak, 8 Uhr Messe f. Frau Luise Schoiswohl.

Mittwoch, 4. November: Hl. Karl Borromäus — 6 Uhr Messe f. Karolina Greuter, 7 Uhr Bruggen Messe f. d. Stifter u. Wohltäter, 7.15 Uhr Messe f. Karolina Klimmer u. Angehörige, 8 Uhr Frauenmesse f. Greti u. Johann Zangerl - Perfuchs u. Monatsopfer.

Donnerstag, 5. November: 6 Uhr Burschl Gem. Messe f. Nothburga Zangerl u. Libera auf dem dortigen Pestfriedhof, Pfarrkirche Jahresm. f. Dominikus Wanek, 7.15 Uhr Jahresm. f. Lina Schueler, 8 Uhr Messe f. H. H. Pfarrer Wilhelm Kerber, **19.30 Uhr Heilige Stunde.**

Freitag, 6. November: Herz-Jesu-Freitag — Pfarrcaritassammlung — 6 Uhr Messe f. d. Verstorbenen der Familie Stöhr u. Messe f. H. H. Pfarrer Rauch, 7 Uhr Segenmesse f. den Frieden, 8 Uhr Messe f. Frau Dr. Rosa Pezzeri.

Samstag, 7. November: Priestersamstag — 6 Uhr Messe f. Engelbert Marth u. Jahresm. f. Armand Schieferer, 7 Uhr Messe f. Josef u. Amalia Plattner, 8 Uhr Messe f. Robert Kurz, 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit.

Besonderes: In dieser Woche Krankenversehgang.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

I. Sonntag: Fest Allerheiligen. 6.30 Uhr Frauenm, 8.30 Uhr f. Franz Juen n. Mg., 9.30 Uhr f. Seraphin Schuler u. Angehörige, 19.30 Uhr Abendm. f. Heinrich Erhart.

II. Montag: Allerseelen. Von 5.30 Uhr an hl. Messen, 6 Uhr Jahresm. f. Maria Wohlfahrter, 6.30 Uhr Seelengottesdienst mit Libera f. alle Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde, 7.15 Uhr hl. M. f. Franz Gfall, hl. M. f. Hermann Zokol.

Sonntags- u. Feiertagsdienste

Ärztl. Dienste: 1. 11. 1959:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Karl Enser, Sprengelarzt, Ldck, Tel. 471

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

Nächste Mutterberatung: Mittwoch, 4. 11. 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Die neuesten MODELLE 1960
von

KUBA - Musikschränken

eingetroffen! Lassen Sie sich diese schönen, klangvollen Modelle zeigen und vorführen von

ING. KARL WEIGEL RADIO - ELEKTRO
Maschinen

Guter Nebenverdienst

für strebsame Mitarbeiter in allen größeren Orten des Bezirkes Landeck.

SOFORTIGE MELDUNG ERBETEN!

Allgemeine Bausparkasse

LANDESSTELLE TIROL - INNSBRUCK
Innrain 37, Tel. 3436

Bauknecht - senkt KÜHLSCHRANK - Preise

- T 112 a S 3.220.—
- T 120 S 3.680.—
- T 135 S 3.820.—
- T 140 S 3.990.—
- K 150 S 4.520.—
- K 190 S 5.970.—

Gemüseschale S 170.- für K 190 S 220.-
Aromaschutz S 50.-

VORTEILHAFTER WINTERVERKAUF
10% Anzahlung, 1. Rate in 5 Monaten

Auskunft und Beratung erhalten Sie beim Fachhändler:

Ing. KARL WEIGEL

RADIO
ELEKTRO
FERNSEHEN

LANDECK

Malsersstraße 46 - Tel. 658

GEMEINDEAMT KAUNERTAL

Öffentlicher Dank

Die Gemeinde Kaunertal dankt der Feuerwehr Landeck und der Feuerwehr Prutz für ihre tatkräftige Hilfe bei der Niederkämpfung des Großbrandes in Kaunertal in der Nacht vom 17. auf 18. Okt. 1959 mit einem aufrichtigen Vergeltsgott. Ebenso danken wir Herrn N.R. Franz Regensburg, Herrn Bezirksfeuerwehrkommandant Stadlwieser, Herrn Gendarmeriebezirksinspektor Wilhelm, welche auf den Brandplatz kamen. Unser Dank gebührt auch H. H. Pfarrer Rietzler von Feichten welcher sich um die abgekämpften Feuerwehrmänner bemühte und später auch für die Abbrändler. Ebenso Dank gebührt der F. F. Kaunertal welche mit ganzem Einsatz ein Weitergreifen des Feuers bis zum Eintreffen der auswärtigen Helfer verhindern konnte, sodaß der Brand auf die drei abgebrannten Objekte beschränkt blieb, wobei auch die Gendarmerie in Feichten tapfer mitgeholfen hat. Allen die geholfen haben ein aufrichtiges Vergeltsgott.

Für die Gemeinde Kaunertal der Bürgermeister: Mark



WERBEWOCHE


ASO-Brillant-Reis 1 kg **4.95**
wird bereits im Ursprungsland hygienisch verpackt u. kommt mit keiner Hand in Berührung

ASO-Sardinen 3 Dosen **9.—**
Normaldose 125 g Portugiesische Sardinen in reinem Olivenöl, aus dem Sommerfang, dem besten des Jahres

Altgraf-Weinbrand **52.—**
Dreistern 0.7-Flasche vom Könner für den Kenner erzeugt; gut abgelagert für den verwöhnt. Geschmack

ASO-Tee **4.—** von Fachleuten aus den besten Sorten ausgewählt. Rot-Gold, einfeiner Blatt-Tee. Blau-Gold, ein besonders ergiebiger broken tea.

Guten Appetit

Lebensmittel bei 

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Eudora-

Trommel-Waschmaschine

führend in Qualität und niedrigem Preis!

Beachten Sie die verschiedenen Modelle auf dem belliegenderen Prospekt.

Zu besichtigen bei Ihrem Fachhändler:

ING. KARL WEIGEL RADIO-ELEKTRO
Maschinen
LANDECK-TIROL, MALSERSTR. 46 - TELEFON 658



Nachtschwester Ingeborg

Ein Mädchen verleitet, verraten und angeklagt. Ein Film erregender Konflikte aus der Welt der Ärzte. Ewald Balsler, Camilla Spira u. a.

Freitag, 30. Oktober 19.45 Uhr
Samstag, 31. Oktober 17 und 19.45 Uhr

Hoch klingt der Radetzkymarsch

Stubenmädchen-Revolt im K. u. K. Wien. Johanna Matz, Winnie Markus. Paul Hörbiger, Gustav Knuth u. a.

Sonntag, 1. November 14, 17 und 20 Uhr
Montag, 2. November 19.45 Uhr

Revolverplatte

Roman eines Ausgestoßenen. Russ Tamblin, Perry Lopez, Gloria Ualbott, Coy, Johnson S. Marlowe u. a.

Dienstag, 3. November 18.30 u. 20.30 Uhr

Entscheidung am Fluß

Ein Meisterwerk des berühmten Regisseurs Franz Cap. Staae Sever, Julija Staric, Stane Potokar u. a.

Mittwoch, 4. November 19.45 Uhr
Donnerstag, 5. November 19.45 Uhr

Voranzeige: **Rivalen der Manege**

Ab Freitag, 30. 11. 59

SPAR

AKTION v. 29. 10. - 4. 11.

Bayrische
Bauernwurst 200 g **740**

THUNFISCH
mit Gemüse „Tunja“
Spar-Sonderqualität 2 Dosen **860**

3⁰¹/₁₀ SPAR-RABATT



Für die mir vom Land Tirol zuerkannte und vom Herrn Bezirkshauptmann ORR. Dr. Friedrich Koler anlässlich meiner 40 jährigen Betriebszugehörigkeit überreichte Ehrung möchte ich ein herzliches „Vergeltsgott“ sagen.
HERMANN DIEM

**WER KLUG IST,
WÄHLT JETZT!**

Kindermäntel - Backfischmäntel
Damenmäntel



Suche Stelle als

VERTRETER

womöglich mit Monatsfixum
Kundenvertretung bevorzugt.

Hubert Juen, Kappl, Prantauer Nr. 178

Sie wissen doch, eine Keilhose nach Maß,
vereinigt Sitz und Form
zu betont sportlicher Eleganz.

Aus einer Elastic-Spitzenqualität S 595.—

Für die Dame - Für den Herrn S 645.—

Aus hervorragenden Wollkoral S 490.—

FACHWERKSTÄTTE für KEILHOSEN

Fr. Stubenböck LANDECK
Hotel Post-Tel. 677

Übersiedlungs- Anzeige

Gebe der werten Bevölkerung von Landeck und Umgebung bekannt, daß ich meinen

Installationsbetrieb

in meinen Neubau in die **I N N S T R A S S E** gegenüber der Postgarage verlegt habe.

Ich bitte meine geehrten Kunden, mir weiterhin Ihr wertenes Vertrauen zu schenken.

Josef Rangger

Installationsbetrieb, sanitäre Anlagen u. Heizungen
Landeck Telefon 212

Provisions - Vertreter

von großem Geschäftshaus für das Gebiet Imst-Landeck gesucht. Ausbaufähige Position, **sehr guter Verdienst sichergestellt.**

Bewerbungen schriftlich an das Gemeindeblatt

Schönes Stierkalb mit guter Abstammung und Leistung zu verkaufen.

RIEDL ANTON - ZAMS

Einige Kubikmeter Brennholz zu verkaufen.

Tischlerei Konrad, See

„Schlaf-Kuriositäten“

Caruso hat, wo er auch schlief, stets bis zu drei Unterbetten und 18 Kopfkissen verlangt.

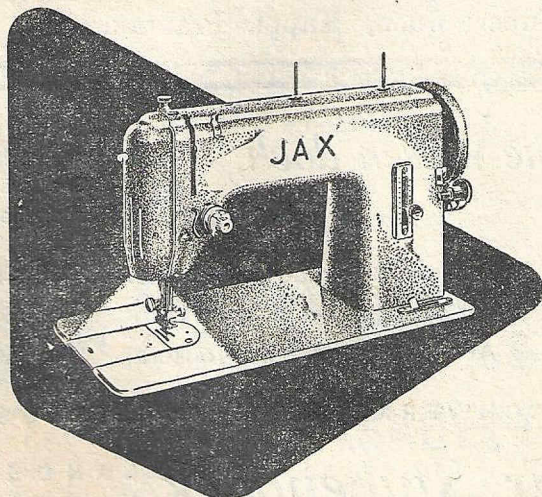
Betten-Jesjak

D U R C H Bausparen

- große Steuerbegünstigungen
- billige, langfristige Darlehen, Zinssatz nur 6% jährlich für Hausbau, Hauskauf, Grundkauf, Um- und Zubau, Hausrenovierungen etc.
- **Der Abschluß eines Bausparvertrages ist völlig kostenlos (keine Abschlußgebühr)**
- Kostenlose Prospekte und Beratung:

ALLGEMEINE BAUSPARKASSE

österreichischer Volksbanken und Genossenschaften, Wien I., Tuchlauben 17, Hauptvertretung Innsbruck, Innrain 37, Tel. 3436



Nähmaschinenvorführung

und kostenlose Nähanleitung:

Durch eine geschulte Kraft wird Ihnen viel Neues gezeigt, was Sie auf einer modernen Maschine fertigen können (stopfen, sticken, endeln, Zierstiche, Knopflöcher nähen und anderes) am Freitag u. Samstag, den 6. u. 7. Nov. 1959 von 9-18 Uhr

Ing. Jenfeld

LANDECK

Malsersstraße 51

WIR FÜHREN JETZT AUCH IN GROSSER AUSWAHL

HERDE UND ÖFEN

Für Holz, Kohlen, Gas und Öl

Ing. Jenfeld

RADIO- UND EINRICHTUNGSHAUS
LANDECK TELEFON 437

Tägliche Gewichtskontrolle Ihres Babys

mit einer *Leih-Babywaage*

aus der

Drogerie **Dr. H. Wachter** Landeck-Perjen Tel. 675

1 Zweibettzimmer mit kalt- und warm-Fließwasser (event. mit Verpflegung).

Folie - Kreuzbühelgasse 27, Reihnhaus

Selchspeck 20.-, Selchfleisch 23.- bis 28.-, Dauerwurst 23.-

PORTOFREIE NACHNAHME
KÖHNHOFER, PERSENBEUG N. Ö.

SPEZIALANGEBOT IN

Handschuhe

I a Gefütterte Damen - Lederhandschuhe **91.-**

I a Gefütterte Herren - Lederhandschuhe **104.-**

Wollhandschuhe in allen Farben

Martha Henzinger

Landeck, Malsersstraße 29

Braunes Kuhkalb

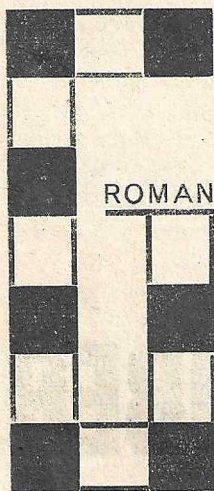
zu verkaufen.

Prieth Heinrich, Zams, Lötzt

Bauhütte in Zams zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Alle Arten von Bodenbeläge



ROMAN

ritsch

T A P E Z I E R E R
B O D E N B E L Ä G E
Z A M S , I N N B R Ü C K E
T E L E F O N 5 5 6

in Bahnen und Fliesen erhalten Sie fachmännisch verlegt. - Telonbeläge werden selbst verschweißt. - sowie Stragula und selbsterzeugte Federkernmatratzen in jeder Preislage bei

Spar- u. Vorschußkasse für den Bezirk Landeck

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

LANDECK (Tirol)



Das Geldinstitut für alle!

EINLAGEN, KREDITE, GELDWECHSEL,
AUSSENHANDELSBANK
GEWISSENHAFTE DURCHFÜHRUNG ALLER
BANKGESCHÄFTE

GRÜNDUNGS-



J A H R

Entwicklung der Spareinlagen:

1954	S	7,340.000.—
1955	S	12,160.000.—
1956	S	14,680.000.—
1957	S	20,525.000.—
1958	S	23,215.000.—
1959	S	26,920.000.—

WELTSPARTAG 30. OKTOBER

EUDORA *immer wieder bahnbrechend*



EUDORA-„movabel I“

Die preiswerte Vollwaschmaschine mit Schleudergang, die keine Bodenbefestigung braucht. Schleuderleistung 9,4 m per Sekunde. Der eingebaute Heizungs-thermostat ermöglicht die Einstellung jeder gewünschten Temperatur und schaltet nach Erreichung derselben automatisch die Heizung ab.

Für 3 kg Trockenwäsche
Wechselstrom 2 kW Anschlußwert,
daher an jede Lichtsteckdose
anzuschließen!

Keine Installation!

S 7950,-

EUDORA-„Movomat“

Der wirkliche Waschvollautomat mit Schleudergang, der **keine Bodenbefestigung** braucht!

Keine Wartezeit durch automatische Waschmittelzufuhr
für 3 kg Trockenwäsche

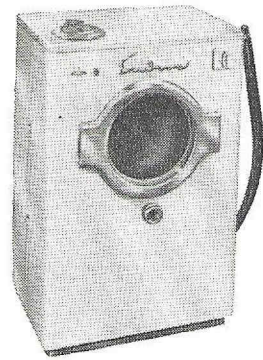
Wechselstrom 2 kW Anschlußwert, daher an jede Lichtsteckdose anzuschließen; die eingebaute Laugenpumpe fördert das Wasser in ein nebenstehendes Waschbecken oder in die Badewanne.

Keine Installation!

Ein Vollautomat, wie Sie ihn wünschen!

Hinstellen und waschen!

S 12.200,-



EUDORA-Trommelwaschmaschine Type „JUNIOR“

mit Schleudergang und eingebautem Heizungs-thermostat

für 3 kg Trockenwäsche

Wechselstrom 2 kW oder Drehstrom $3 \times 220/380$ Volt mit 3 kW Anschlußwert — auch mit Laugenpumpe lieferbar. Unvergleichbar in der Leistung und im Preis.

S 7250,-

DIE IMMER MEHR BEGEHRTEN FÜR DIE AUTOMATION IM HAUSHALT



TROMMELWASCHMASCHINEN



EUDORA-Trommelwaschmaschine Type B 09

mit Schleudergang und eingebautem Wasservorwärmer für 5 kg Trockenwäsche

Drehstrom $3 \times 220/380$ Volt bis 6 kW Anschlußwert

S 8250,-

EUDORA-Waschvollautomat

mit Schleudergang und automatischer Waschmittelzufuhr, eingebautem Wasservorwärmer und Laugenpumpe, Trommel aus nichtrostendem Chromnickelstahlblech

für 5 kg Trockenwäsche

Drehstrom $3 \times 220/380$ Volt, 6 kW Anschlußwert

S 14.600,-



FABRIK MODERNER WASCHMASCHINEN

K. & J. STEININGER

WELS, HAIDESTRASSE 41, TELEFON 4122/23

VORFÜHRUNG UND VERKAUF
NUR BEIM FACHHÄNDLER

Welsmühldruck 224959

Ing. H. Weigel

WASCHMASCHINEN
UND ELEKTROWAREN

LANDECK/Tirol, TELEFON 658